



## Ein bisschen Freude schenken,

ohne mal ans Kranksein zu denken, das ist mein Ziel - Kinderaugen zum Leuchten zu bringen«, sagt die 57-Jährige. Und genau so ist es auch auf einem Plakat im Spielwarengeschäft Benkelberg an der Paderborner Straße in Schlangen zu lesen. Das Plakat hängt an einem Tisch mit allerlei buntem Spielzeug und es erklärt, wie es zu der »Aktion Löwenmama« kam.

Es war für Susanne Saage wie ein heftiger Schlag, der sie traf: Im Jahr 2001 erkrankte ihr Sohn Moritz, damals gerade einmal neun Monate jung. Die Diagnose lautete: Krebs! Die Ärzte stellten Leukämie fest. »Und es war auch gerade noch in der Weihnachtszeit«, blickt Susanne Saage zurück. Mit zwei weiteren Kindern, drei und 15 Jahre jung, bekam Weihnachten für die dreifache Mutter plötzlich eine ganz andere Bedeutung. Mittlerweile hat Moritz die Krankheit besiegt.

Susanne Saage, die damals stark sein musste wie eine Löwin, entwickelte in der Krise die »Aktion Löwenmama«. Sie verspürte den Wunsch, Kindern, die zu Weihnachten im Krankenhaus sein müssen, das Fest der Liebe etwas glücklicher zu machen. Sie besuchte Jungen und Mädchen in Kliniken, notierte zunächst deren Wünsche in einer Liste und begann, bei Läden Spielzeug zu sammeln, um es an Weihnachten in die Krankenhäuser zu bringen. Sie erfuhr so viel Unterstützung, dass die »Aktion Löwenmama« zu etwas ganz Großem wurde. In den Spielwarengeschäften wurden Geschenketiche aufgestellt. Dort platzieren die Inhaber die Spielzeugwünsche der Kinder. Kunden haben dann die Möglichkeit diese Geschenke zu kaufen, die zu Weihnachten in die Krankenhäuser gebracht werden. »Es ist ein wunderbares Erlebnis, die leuchtenden Kinderaugen zu sehen, wenn sie beschenkt werden«, erzählt Susanne Saage.

Auch in diesem Jahr ist beim Spielzeugladen Benkelberg in Schlangen wieder ein Geschenketisch aufgestellt.

»Die Schlänger haben in den vergangenen Jahren sehr viel Herz gezeigt«, freut sich »Löwenmama« Susanne Saage.

Bis zum 24. Dezember bleibt der Geschenketisch aufgebaut. Inzwischen sind es über 51 Kliniken und Hospize, die bundesweit mit Geschenken für kranke Kinder bedacht werden. Viele Helfer sorgen dafür, dass die Geschenke rechtzeitig zum Fest die Krankenhäuser erreichen. Darunter sind natürlich auch sehr viele Kliniken in Ostwestfalen-Lippe.

Susanne Saage hofft, dass auch in diesem Jahr möglichst viele Schlänger helfen, Kindern das Weihnachtsfest etwa sorgenfreier zu machen.

Das Jahr über ist auch eine kleine Kiste beim Spielzeugladen Benkelberg aufgestellt.

Auch sie soll den Kindern in Krankenhäusern helfen: »Viele Kinder haben Angst, wenn sie eine Spritze oder Infusion bekommen. Die kleinen Geschenke aus der Pieks-Kiste, Cent-Artikel wie eine Haarspange oder ein Blinki, sollen die Kinder ablenken und ein kleiner Trost sein«, erklärt Susanne Saage.